

## HALBJAHRESERGEBNIS 2014 DER KA FINANZ AG

---

### Steinbichler: „Drei Viertel des Risikoportfolios sind abgebaut“

KA Finanz veröffentlicht das Halbjahresergebnis 2014

- EUR 2,3 Mrd. oder 26,5 % Risikoabbau im ersten Halbjahr 2014; Portfoliostand damit EUR 6,5 Mrd.
- EUR 23,5 Mrd. bzw. 78,3 % des Anfangsportfolios bisher abgebaut
- Verbessertes Risikobild im Restportfolio; 84,2 % Investmentgrade
- Ausgeglichenes Halbjahresergebnis

(Wien, am 4.8.2014) – Die KA Finanz AG (KF) hat heute das Halbjahresergebnis 2014 vorgelegt. Im ersten Halbjahr wurde das günstige Marktumfeld genutzt, um **Risikopositionen im Ausmaß von insgesamt EUR 2,3 Mrd.** oder 26,5 % seit Ultimo 2013 weiter abzubauen. Der Schwerpunkt der Abbaumaßnahmen lag mit EUR 1,6 Mrd. auf dem CDS-Portfolio. Mit Ausnahme von EUR 478,8 Mio. Risiko der Republik Österreich sowie EUR 13,0 Mio. Risiko einer italienischen Provinz wurde damit das Risiko aus dem CDS-Portfolio völlig eliminiert; dieses hatte zu Beginn der Restrukturierung EUR 12,2 Mrd. betragen. Insgesamt wurden damit seit Beginn der Restrukturierung **78,3 % oder EUR 23,5 Mrd.** des Anfangsportfolios der KF von EUR 30 Mrd. **abgebaut**. Das zum 30. Juni 2014 verbleibende Portfolio von EUR 6,5 Mrd. zeigt ein ausgeglichenes Risikobild mit EUR 5,5 Mrd. bzw. **84,2 % Investmentgrade**, davon EUR 1,8 Mrd. bzw. 28,0 % im AAA/AA-Bereich.

Ebenso konnten die **Konzentrationsrisiken** des Portfolios durch die gesetzten Abbaumaßnahmen **signifikant reduziert** werden; das größte souveräne Einzelrisiko, neben Österreich, betrifft zum Halbjahr 2014 Italien mit EUR 303 Mio.; Risiken in peripheren Ländern unter EU-Stützungsmaßnahmen, welche am Beginn der Restrukturierung zum Teil über EUR 1 Mrd. lagen, konnten wesentlich reduziert werden und gliedern sich zum 30. Juni 2014 wie folgt: Portugal EUR 175,3 Mio.; Spanien EUR 145,6 Mio.; Zypern EUR 130,0 Mio. (nach planmäßiger Tilgung von EUR 33,3 Mio. am 15.7.2014); das Obligo Irland, welches zuhächst EUR 879 Mio. betragen hatte, konnte völlig abgebaut werden.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2014 beträgt **EUR 7,8 Mrd.** (31.12.2013: EUR 8,2 Mrd.; 30.6.2013: EUR 9,5 Mrd.). Die KF verfügt zum 30. Juni 2014 nach den Kapitalzuschüssen im Jahr 2013 sowie nach realisierten Wertaufholungen aus Restrukturierungsmaßnahmen über eine **solide Kapitalausstattung** von EUR 590,1 Mio., davon EUR 403,6 Mio. Common Equity Tier 1. Dies entspricht einer **Eigenmittelquote** von **19,9 %** und einer **Kernkapitalquote** von **13,6 %**. Damit werden die **Basel III-Kriterien** plangemäß **erfüllt**; bei stabilen Planungsparametern sowie ohne Auftreten neuerlicher Marktverwerfungen werden aus heutiger Sicht keine weiteren staatlichen Kapitalzuschüsse erwartet.

Das **Halbjahresergebnis** ist nach geleisteten Haftungsgebühren von EUR 10,9 Mio. sowie nach Dotierung einer allgemeinen Risikovorsorge nach § 57 BWG von EUR 14,3 Mio. **ausgeglichen**.

## Portfolioabbau

Das risikorelevante Obligo der KF betrug zum Halbjahresstichtag **EUR 6,5 Mrd.** Die Portfolioabbaumaßnahmen seit Beginn der Restrukturierung gliedern sich wie folgt:

Tabelle: Abbau der Risikopositionen seit November 2008

Abbau der Risikopositionen seit November 2008 in EUR Mio.	2008/2009 <sup>1)</sup>	2010	2011	2012	2013	1.1.2014 bis 30.6.2014	Summe 2008 bis 30.6.2014
Wertpapiere – Verkauf	516	964	1.513	895	662	528	<b>5.078</b>
Darlehen – Verkauf	0	115	539	90	58	0	<b>802</b>
CDS – Verkauf	2.183	20	108	2.894	4.003	1.578	<b>10.786</b>
Summe Verkauf	2.699	1.099	2.160	3.878	4.723	2.106	<b>16.666</b>
Wertpapiere – Tilgung	635	560	609	758	254	200	<b>3.016</b>
Darlehen – Tilgung	870	816	203	130	77	34	<b>2.130</b>
CDS – Fälligkeiten	298	202	40	173	74	0	<b>787</b>
Summe Tilgung	1.803	1.578	852	1.061	405	234	<b>5.933</b>
<b>Summe Verkauf/Tilgung</b>	<b>4.502</b>	<b>2.677</b>	<b>3.012</b>	<b>4.939</b>	<b>5.129</b>	<b>2.341</b>	<b>22.599</b>
<b>Gesamtexposure (Jahres-/Monatsende)</b>	<b>30.000 / 27.299</b>	<b>24.667</b>	<b>19.039</b>	<b>14.463</b>	<b>8.831</b>	<b>6.490</b>	
davon Wertpapiere/Darlehen	15.200 / 13.630	12.480	9.108	7.520	6.243	5.508	
davon CDS und Haftungen <sup>2)</sup>	12.200 / 10.737	11.100	9.286	6.185	2.013	370	
davon Sonstige (Geldmarkt/Derivate)	2.600 / 2.932	1.087	645	758	575	612	
UGB-Bilanzsumme	- / 17.657	16.492	14.901	10.970	8.194	7.793	
Stille Last <sup>3)</sup>	-	-2.769	-3.105	-1.707	-920	-753	

- 1) Für 2008/2009 abgebaute Nominalwerte
- 2) Reduktion ist zusätzlich zu Verkauf und Tilgung
- 3) Aus Wertpapier-, Darlehen und CDS-Exposures sowie Absicherungsderivate

## Portfolio-/Risikostruktur

Das Portfolio der KF war zum 30. Juni 2014 mit EUR 5,5 Mrd. bzw. **84,2 %** im **Investmentgrade-Bereich** (BBB oder besser) geratet; EUR 1,8 Mrd. oder 28,0 % des Gesamtexposures lagen im AAA/AA-Bereich. Die gute Portfolioqualität spiegelt sich auch in einer geringen Ausfallsquote wider; zum 30. Juni 2014 lag die **Non Performing Loan (NPL)-Ratio** (Ausfallsdefinition gemäß Basel III) bei **2,1 %**.

Die zehn größten Risiken aus souveränem Obligo, sonstigen Gebietskörperschaften und staatsgarantierten Positionen betragen zum 30. Juni 2014 EUR 2,6 Mrd. oder 40,4 % des Gesamtportfolios (31.12.2013: EUR 3,7 Mrd.); insgesamt haben sich diese gegenüber dem 30. Juni 2013 von EUR 5,1 Mrd. um 48,2 % reduziert. Damit verbunden war eine wesentliche Reduktion des Konzentrationsrisikos sowie des Risikos an Staaten unter EU-Stützungsmaßnahmen. Die Staatsrisiken Portugal, Spanien, Zypern konnten zum 30. Juni 2014 auf EUR 175,3 Mio., EUR 145,6 Mio. bzw. EUR 130,0 Mio. (nach planmäßiger Tilgung einer EUR 33,3 Mio. Staatsanleihe zum 15.7.2014) reduziert werden. Portugal und Spanien haben den EU-Rettungsschirm zudem im Mai 2014 bzw. im November 2013 verlassen. Das vormalig hohe Obligo an Irland konnte zur Gänze abgebaut werden. Zudem führten direkte Verhandlungen der KF mit der Republik Zypern, basierend auf Vertragsklauseln, zu einer signifikanten Reduktion der Restlaufzeit des Obligos. Aus sonstigen Restrukturierungsmaßnahmen konnten im ersten Halbjahr weitere Wertaufholungen von ca. EUR 31,4 Mio. realisiert und dadurch die Eigenmittelbasis gestärkt werden.

Tabelle: Die zehn größten Risiken aus souveränem Obligo, Gebietskörperschaften und staatsgarantierten Positionen, in TEUR

#	Partner in EUR 1.000	Exposure per 30.6.2014*	Anteil	davon Zentralstaat	davon Gebietskörperschaften	davon staatsgarantiert	davon Wertpapiere	davon CDS / Haftungen	davon Darlehen
1	Österreich	584.601	9,0 %	478.805	0	105.795	105.795	478.805	0
2	Italien	414.392	6,4 %	302.955	111.437	0	401.392	13.000	0
3	USA	309.446	4,8 %	7.005	302.442	0	309.446	0	0
4	UK**)	283.136	4,4 %	0	283.136	0	20.670	0	262.466
5	Polen	251.888	3,9 %	251.888	0	0	251.888	0	0
6	Portugal	201.426	3,1 %	175.274	26.151	0	150.274	31.081	20.070
7	Spanien	172.817	2,7 %	145.589	27.228	0	145.589	0	27.228
8	Zypern *) **)	168.336	2,6 %	163.358	0	4.978	33.342	0	134.993
9	Rumänien	120.642	1,9 %	95.421	25.220	0	120.226	0	416
10	Ungarn	114.495	1,8 %	114.495	0	0	179.495	-65.000	0
	<b>Summe Top 10</b>	<b>2.621.179</b>	<b>40,4 %</b>	<b>1.734.792</b>	<b>775.614</b>	<b>110.773</b>	<b>1.718.119</b>	<b>457.886</b>	<b>445.173</b>
	<b>Gesamt-Portfolio</b>	<b>6.490.414</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.433.852</b>	<b>959.139</b>	<b>176.470</b>	<b>4.778.544</b>	<b>370.409</b>	<b>729.950</b>

\*) EU-Stützungsmaßnahmen erhalten

\*\*) EUR 33,3 Mio. Wertpapiere der Republik Zypern wurden zum 15.7.2014 plangemäß getilgt, das resultierende Zypern-Exposure beträgt EUR 135,0 Mio.

Die **stillen Lasten** des Portfolios haben sich zum 30. Juni 2014 gegenüber dem Ultimo 2013 um 18,2 % auf **EUR 753 Mio.** bzw. um EUR 638,0 Mio. oder 45,9 % gegenüber dem 30. Juni 2013 reduziert. Neben Einzelwertberichtigungen von EUR 63,5 Mio. sowie einer durch die Republik Österreich verbürgten Forderung in Höhe von EUR 5,3 Mio. bestanden zum 30. Juni 2014 Pauschalvorsorgen gem. § 57 Abs. 1 BWG von EUR 73,4 Mio. sowie § 57 Abs. 3 BWG von EUR 95,0 Mio.; weiters pauschalierte Einzelwertberichtigungen von EUR 0,8 Mio. In Summe betrug der Risikopuffer zum 30. Juni 2014 somit EUR 238,0 Mio.

### Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich

Seit dem Ultimo 2013 wurden seitens der Republik Österreich **keine neuen Kapitalunterstützungen** an die KF geleistet. Die seitens der Republik Österreich seit November 2008 bis zum Stichtag 30. Juni 2014 geleisteten Netto-Kapitalmaßnahmen sind im ersten Halbjahr um EUR 11,4 Mio. auf EUR 2.167,3 Mio. gesunken. Der Rückgang ergibt sich aus EUR 10,9 Mio. geleisteten Haftungsentgelten im ersten Halbjahr 2014 (siehe unten) sowie einer tilgungsbedingten Reduktion der ausstehenden Bundesbürgschaft ohne Beanspruchung der Republik Österreich um EUR 0,5 Mio. auf EUR 5,3 Mio.

Tabelle: Überblick Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich per 30.6.2014

Überblick Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich in EUR Mio.	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2013
Kapitalisierungsvereinbarung vom 17.11.2009 mit Besserungsschein	1.140,1	1.140,1	1.140,0
Gesellschafterzuschüsse / Bundesbürgschaft	1.139,9	1.140,4	823,0
Kapitalerhöhung 2011	389,0	389,0	389,0
<b>Summe brutto</b>	<b>2.669,0</b>	<b>2.669,5</b>	<b>2.352,0</b>
Geleistete Haftungsentgelte KF 2008 - 6/2014	-673,2	-662,3	-645,9
Rückflüsse des Bundes aus Haftungsentgelten 2008 - 12/2011	210,0	210,0	210,0
Haftungsentgelte der KA - Besserungsscheinstruktur 2009 - 7/2013	-38,5	-38,5	-38,2
<b>Summe netto</b>	<b>2.167,3</b>	<b>2.178,7</b>	<b>1.877,8</b>

Für die geleisteten Kapitalmaßnahmen aus der Kapitalisierungsvereinbarung vom 17. November 2009 stehen der Republik Österreich aus einem Besserungsrecht zum Stichtag 30. Juni 2014 zukünftige Jahresüberschüsse bzw. zukünftige Liquidationserlöse im Ausmaß von EUR 1.216,4 Mio. vorrangig vor sonstigen Genussrechten und Eigenkapitalinstrumenten zu.

## Haftungsentgelte

Im ersten Halbjahr 2014 hat die KF Haftungsentgelte im Ausmaß von EUR 10,9 Mio. geleistet; davon EUR 7,4 Mio. für das staatsgarantierte Commercial-Paper-Programm, EUR 3,2 Mio. für verbleibende Emissionsgarantien sowie EUR 0,3 Mio. für die Bundesbürgschaft der Republik Österreich. **Insgesamt** bezahlte die KF seit Übernahme durch die Republik Österreich bis 30. Juni 2014 **Brutto-Haftungsentgelte** von **EUR 673,2 Mio.** Nach Abzug der von der Republik Österreich bis Ende 2011 geleisteten Restrukturierungsbeiträge in Höhe von EUR 210,0 Mio. ergeben sich **Netto-Haftungsentgelte** von **EUR 463,2 Mio.**

## Liquidität

Zum 30. Juni 2014 betrug das **Refinanzierungsvolumen** der KF (ohne Eigenmittel) insgesamt **EUR 6,5 Mrd.** (31.12.2013: EUR 6,9 Mrd.); davon wurden EUR 4,6 Mrd. (31.12.2013: EUR 3,8 Mrd.) bzw. **70,2 %** (31.12.2013: 55,0 %) **unabhängig von direkten staatlichen Unterstützungsmaßnahmen aufgebracht.** Der Schwerpunkt der Refinanzierungstätigkeiten der KF lag, den Parametern des Restrukturierungsplanes entsprechend, auf kurzfristigen Refinanzierungen. Insgesamt waren zum Stichtag EUR 6,2 Mrd. (31.12.2013: EUR 5,2 Mrd.) kurzfristige Refinanzierungen, insbesondere Commercial Paper, EZB-Tender, Geldmarkteinlagen und Repo-Refinanzierungen aushaftend. Das langfristige Refinanzierungsvolumen betrug zum 30. Juni 2014 EUR 0,3 Mrd. (31.12.2013: EUR 1,8 Mrd.).

Im ersten Halbjahr 2014 konnten EUR 1,2 Mrd. **Anleihen**, welche nach dem IBSG (Interbankmarktstärkungsgesetz) unter Garantie der Republik Österreich begeben worden waren, ohne Beanspruchung der Republik Österreich **plangemäß getilgt** werden. Damit bestehen zum Halbjahresultimo keinerlei ausstehende IBSG-Anleihen, welche zuhöchst EUR 8,5 Mrd. betragen hatten. Es verbleibt eine EUR 3,0 Mrd. Rahmengarantie für ein Commercial-Paper-Programm der KF unter dem FinStaG (Finanzmarktstabilitätsgesetz), welches einen wesentlichen Beitrag zur kostengünstigen Refinanzierung der KF darstellt und somit im Interesse der Gesellschaft sowie der Eigentümer liegt. Diese Garantie hat keinen Eigenkapitalcharakter und ist daher nicht unter Kapitalmaßnahmen zu rechnen; mit einer Beanspruchung wird ebenso wie bei bisherigen Liquiditätsgarantien nicht gerechnet.

Tabelle: Entwicklung Liquiditätsgarantien

Liquiditätsgarantien KA Finanz AG								
in EUR Mio.	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2014
IBSG-Garantien <sup>1)</sup>	0,0	8.514,7	7.547,2	4.547,2	2.297,2	1.246,2	0,0	0,0
Clearingbanklinie	0,0	0,0	1.750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
FinStaG-Garantien	5.300,0	0,0	0,0	2.500,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
<b>Summe</b>	<b>5.300,0</b>	<b>8.514,7</b>	<b>9.297,2</b>	<b>7.047,2</b>	<b>5.297,2</b>	<b>4.246,2</b>	<b>3.000,0</b>	<b>3.000,0</b>

<sup>1)</sup> gem. Fremdwährungskursen zum Emissionszeitpunkt

## Ertragslage

Das erste Halbjahr 2014 zeigte eine **positive Ergebnisentwicklung.** Das **Zinsergebnis** war **erstmalig** seit Beginn der Spaltung im Jahr 2009 **positiv** und betrug **EUR 4,7 Mio.** (HJ 2013: EUR -11,1 Mio.); dies resultiert vor allem aus deutlich verbesserten Refinanzierungskosten, auch in Folge der expansiven Geldpolitik der EZB.

Das **Provisionsergebnis** betrug im ersten Halbjahr 2014 **EUR -12,9 Mio.** (HJ 2013: EUR -28,6 Mio.) und enthielt die besagten EUR -10,9 Mio. Haftungsentgelte (HJ 2013: EUR -22,6 Mio.) für Bürgschaften und Emissionsgarantien an die Republik Österreich. Diese haben sich in Folge der Reduktion der Bundesbürgschaft sowie der vollständigen Rückführung der unter dem IBSG begebenen Liquiditätsgarantien der Republik Österreich deutlich reduziert.

Das **Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen** in Höhe von netto **EUR 12,9 Mio.** resultiert vor allem aus realisierten Wertaufholungen im Portfolioabbau (EUR 31,4 Mio.) sowie der Dotierung der Allgemeinen Risikovorsorge gem. § 57 BWG von EUR 14,3 Mio.

Bei einem um EUR 0,9 Mio. oder 11,3 % **reduzierten Verwaltungsaufwand** resultiert in Summe ein **Halbjahresergebnis von Null.**

### **Rating**

Die KF verfügt von der Rating-Agentur **Fitch** über ein langfristiges Rating von **A+** (Negative Outlook) und ein kurzfristiges Rating von F1+. Der Rating-Outlook von Fitch beruht auf einer übergreifenden Ratingaktion für 18 Banken im EU-Raum und wurde mit der fortschreitenden Umsetzung der Bank Recovery and Resolution Directive (BRRD) begründet, deren tatsächliche Ausgestaltung noch der Umsetzung in nationales Recht unterliegt.

**Standard & Poor's** (S&P) vergibt ein langfristiges Rating von **A** und ein kurzfristiges Rating von A-1. Beide Ratings stehen auf Credit Watch Negative. Der Credit Watch Negative wurde von S&P gemeinsam für sechs weitere österreichische Emittenten in Folge einer von der Bundesregierung eingebrachten und seither beschlossenen Gesetzesvorlage bezüglich der nachrangigen Verbindlichkeiten eines österreichischen Kreditinstituts vergeben.

Das staatsgarantierte Commercial-Paper-Programm wird von S&P mit A-1+ und von Fitch mit F1+ bewertet.

### **Ausblick**

Für das zweite Halbjahr 2014 wird grundsätzlich mit dem Fortbestand der expansiven Geldpolitik der EZB gerechnet und, daraus abgeleitet, mit einer fortgesetzt freundlichen Marktlage. Gleichzeitig stellen eine gedämpfte Wachstumsdynamik im EU-Raum, bei gleichzeitig gestiegenen politischen Risiken, potenzielle Negativszenarien dar, welche die bisher teilweise ausgeprägte Marktverbesserung negativ beeinträchtigen könnte.

Die KF wird, wie bisher, den risikomindernden Abbau des Portfolios unter Beachtung der Marktgegebenheiten fortsetzen, wobei sich die bisherige Abbaudynamik verlangsamen wird, da fortgesetzte Wertaufholungspotenziale weniger verfügbar sein werden und keine signifikanten tourlichen Tilgungen im Portfolio auftreten. Im zweiten Halbjahr 2014 werden EUR 174 Mio. zur Tilgung fällig; im Jahr 2015 insgesamt EUR 233 Mio. mit weiteren EUR 548 Mio. im Jahr 2016, EUR 670 Mio. im Jahr 2017 sowie EUR 712,7 Mio. im Jahr 2018, sodass Ende 2018 ohne zusätzliche Abbaumaßnahmen ein Portfoliostand aus Wertpapieren, Darlehen, CDS und Haftungen von EUR 3,5 Mrd. erreicht sein wird.

Für das Gesamtjahr 2014 erwartet die KF bei stabiler Marktlage und reduzierter Refinanzierungskosten sowie nach erheblichen Wertaufholungen im ersten Halbjahr ein ausgeglichenes Gesamtjahresergebnis. Entsprechend der Ad-hoc-Meldung der KF vom 17. November 2009 gemäß § 48b Börsegesetz ergeben sich daraus, sowie aus der vorrangigen Verwendung allfälliger Überschüsse zur erforderlichen Bedienung der Besserungsscheinverpflichtung für das Geschäftsjahr 2014, in absehbarer Zukunft keine Ausschüttungen auf gewinnabhängige Instrumente.

### **Rückfragehinweis:**

KA Finanz AG  
Mag. Marcus Mayer (Kommunikation & Marketing)  
Tel.: +43 (0)1/31 6 31-593 oder +43 (0)664/80 31631 593  
<mailto:m.mayer@kafinanz.at>; [www.kafinanz.at](http://www.kafinanz.at)

## Bilanz der KA Finanz AG nach BWG

<b>Vermögenswerte</b> in EUR 1.000	<b>30.6.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	315.232,1	127.982,1
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	1.048.719,4	1.521.098,8
Forderungen an Kreditinstitute (nach Vorsorge § 57 (1) BWG iHv. EUR -59,9 Mio. (6/14) / EUR -59,1 Mio. (12/13))	1.969.771,2	1.760.819,9
Forderungen an Kunden (nach Vorsorge § 57 (1) BWG iHv. EUR -13,6 Mio. (6/14) / EUR 0,0 Mio. (12/13))	2.226.871,0	2.301.127,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.066.029,4	2.261.286,7
Beteiligungen	23,1	23,1
Sachanlagen	70,8	70,8
Sonstige Vermögensgegenstände	132.184,9	184.433,7
Rechnungsabgrenzungsposten	34.196,0	37.318,1
<b>Vermögenswerte</b>	<b>7.793.097,8</b>	<b>8.194.160,7</b>

<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b> in EUR 1.000	<b>30.6.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.254.658,6	1.576.868,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	613.483,5	421.229,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	4.053.874,4	5.115.132,1
Sonstige Verbindlichkeiten	159.581,3	201.819,0
Rechnungsabgrenzungsposten	56.168,3	137.556,4
Rückstellungen	107.524,8	194.294,0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	95.000,0	95.000,0
Ergänzungskapital	144.208,5	143.663,0
Gezeichnetes Kapital	389.000,0	389.000,0
Hafrücklage gem. § 23 (6) BWG	76.091,1	76.091,1
Bilanzverlust	-156.492,7	-156.492,7
<i>davon Verlustvortrag</i>	-156.492,7	-156.492,7
<i>davon Periodenergebnis</i>	0,0	0,0
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>7.793.097,8</b>	<b>8.194.160,7</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der KA Finanz AG nach BWG

in EUR 1.000	1.1.2014 - 30.6.2014	1.1.2013 - 30.6.2013
Zinserträge	208.384,6	254.107,0
Zinsaufwendungen	203.679,0	265.246,1
<b>Zinsergebnis</b>	<b>4.705,7</b>	<b>-11.139,0</b>
Provisionsergebnis	-12.875,4	-28.557,6
<i>davon Haftungsentgelte an die Republik Österreich</i>	-10.880,5	-22.585,5
Ergebnis aus Finanzgeschäften	15,6	3.473,1
<i>davon Drohverlustrückstellung CDS</i>	0,0	3.998,5
Sonstige betriebliche Erträge	2,4	1,2
<b>Betriebserträge</b>	<b>-8.151,6</b>	<b>-36.222,4</b>
<b>Allgemeiner Verwaltungsaufwand</b>	<b>-7.031,7</b>	<b>-7.927,6</b>
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-7.031,7	-7.927,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,0	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54,4	-678,0
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-7.086,2</b>	<b>-8.606,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-15.237,8</b>	<b>-44.828,4</b>
Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen	12.863,3	26.146,5
<i>davon Veränderung Vorsorge gem. § 57 (1) BWG</i>	-14.317,6	64.000,0
<i>davon Ergebnis aus Portfolioabbau</i>	31.442,4	-41.781,6
<i>davon Bewertungen Wertpapiere des Umlaufvermögens</i>	1.284,2	-984,1
<i>davon Veränderung Einzelwertberichtigungen</i>	-4.603,0	8.556,5
<i>davon Sonstige</i>	-942,7	-3.644,4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.374,5</b>	<b>-18.681,9</b>
Außerordentliche Erträge *	2.377,0	0,0
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.377,0</b>	<b>0,0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,5	1,6
<b>Periodenergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>-18.680,3</b>

\* enthält bestimmungsgemäße Verwendung des im Geschäftsjahr 2013 erhaltenen Gesellschafterzuschusses für risikominimierende Abbaumaßnahmen